

Bär

Bär - Tierischer Allrounder



Als frei lebendes Tier unserer Wälder erscheint er uns auf den ersten Blick eine Nummer zu groß: der Braunbär. Unvorstellbar, dass er einst hier zu Hause war wie Luchs und Wolf. Man muss schon kräftig seine Fantasie bemühen, um sich den Wald unseres Grenzgebirges als Bärenreich vorzustellen. Und doch war das Schwergewicht auf vier Pfoten hier einst allgegenwärtig. Doch die Angst der Menschen vor seinen Bärenkräften machte dem größten Landraubtier in ganz Mitteleuropa den Garaus. Systematisch ausgerottet, verschwand 1856 auch der letzte Bär aus dem Grenzgebirge.

Ob der notorische Einzelgänger mit Dreikampf-Stärken (klettern, rennen, schwimmen) nach seiner Wiederansiedelung in Österreich eines Tages auch wieder im Bayerischen Wald und Böhmischem Wald herumtappert, kann nicht völlig ausgeschlossen werden.

Freilich ist es nicht jedermanns Sache beim Beerensammeln einem zottigen Pummel zu begegnen. "Ganz meinerseits" würde Meister Petz sagen, der um Säugetiere in Hosen (auch um zottelige Pummel) einen großen Bogen macht. Schließlich ist er nicht von gestern. Dass der behände Brummer zu den intelligentesten Lebewesen gehört, zeigt schon seine Ernährung: viel Grünzeug mampfen und wenig Fleisch. Das ist doch genau das, was uns die Gesundheitsapostel schon immer predigen!